

Eurowings zieht den Airbus aus Graz wieder ab

Hiobsbotschaft für den Airport Graz. Die steirische Landeshauptstadt bleibt aber im Netz der Lufthansa-Tochter bestehen.

19. Juni 2026,
14:44 Uhr



© Steiermark Tourismus

Eurowings in Graz. Airbus als Steiermark-Botschafter

Hiobsbotschaft für den Airport Graz. Die steirische Landeshauptstadt bleibt aber im Netz der Lufthansa-Tochter bestehen.

Seit Mai 2023 ist Graz fixe Basis von Eurowings. Den hier stationierten Airbus A 319 zierte seit 2024 sogar ein grünes Steiermark-Herz. Anfang 2025 erklärte Jens Bischof, damals Chef der Lufthansa-Tochter, nach einer mehrtägigen Klausur in der steirischen Landeshauptstadt: „Ich würde mir wünschen, dass die Zusammenarbeit auch woanders so gut

funktioniert, wie das hier der Fall ist.“ Und er legte noch eines drauf. „[Die Stationierung eines zweiten Jets ist das erklärte Ziel.](#)“

Bischof schied Ende 2025 als Eurowings-Chef aus, sein Nachfolger heißt Max Kownatzki. Dieser machte es sich zur Aufgabe, die Netz- und Basistruktur der Airline zu überprüfen. Das Ergebnis verheißt für Graz nichts Gutes. Denn Eurowings stationiert ab dem Winterflugplan 2026/2027 kein Flugzeug mehr am steirischen Flughafen, wie die Plattform [airliners.de](https://www.airliners.de) unter Berufung auf Eurowings berichtet. Der Flughafen Graz bestätigt die Entscheidung auf Anfrage der Kleinen Zeitung.

Eurowings startete 2023 mit einer Basis in Graz und stationierte hier einen Airbus © Franz Zussner

Zeigten sich 2025 noch optimistisch: Die Airport-Graz-Chefs Jürgen Löschnig und Wolfgang Grimus mit dem damaligen Eurowings-CEO Jens Bischof (Mitte) © Eurowings

Die Airline begründete die Entscheidung mit einer Netzwerkoptimierung. Kapazitäten sollen künftig dort eingesetzt werden, wo sie „langfristig wirtschaftlich und nachhaltig betrieben werden können“, zitiert [airliners.de](https://www.airliners.de) die deutsche Luftlinie.

Eurowings werde Graz aber weiterhin anfliegen – auch über diesen Sommer hinaus, betont man am Airport. Die Ganzjahresziele Hamburg, Berlin und Düsseldorf bleiben erhalten, auch die Urlaubsdestination Mallorca. Was Gran Canaria und Teneriffa im Winter angeht, werde man verhandeln müssen. Ex-Eurowings-Chef Bischof hatte sich Anfang 2025 über die Auslastung in Graz nicht beklagt, im Gegenteil. Die Erlöse je Sitzplatz dürften aber nicht zufriedenstellend gewesen sein.

2025 zählte der Graz Airport mehr als 831.000 Passagiere, ein leichter Zuwachs, der vor allem auf einen vierprozentigen Anstieg im Charterverkehr zurückzuführen ist. Im aktuellen Sommerflugplan werden insgesamt 35 Destinationen angeboten, darunter neun Linien- und 16 Urlaubsziele.

Mehr zum Thema